

Willkommen zu unserem ersten AutismFIT-Newsletter

Das Projekt AutismFIT zielt darauf ab, die körperliche und geistige Gesundheit junger Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) durch den Einsatz innovativer Virtual-Reality-Tools und spielbasierter Lernumgebungen zu verbessern. Durch die Einbeziehung von Alltagsgegenständen und maßgeschneiderten Spielen fördert das Projekt auf ansprechende und effektive Weise eine gesunde Ernährung und ein aktives Leben.

Das Projekt, das sich von Mai 2024 bis März 2026 erstreckt, besteht aus sechs Partnern aus Deutschland, Belgien, Zypern, Portugal und Italien.



Warum AutismFIT?

Autismus-Spektrum-Störung betrifft 1 % der Weltbevölkerung. Wie bei allen jungen Menschen sind eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung entscheidend für ihr Wohlbefinden, doch werden diese Bereiche bei Menschen mit Autismus oft zu wenig beachtet. Die AutismFIT-Partnerschaft, an der sechs Partner aus ganz Europa beteiligt sind, wird dieses Problem angehen, indem sie Ressourcen und Unterstützung für einen gesünderen Lebensstil für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung schafft.

Die Forschung zeigt, dass Serious Games (Spiele, die nicht nur der reinen Unterhaltung dienen) und gamifizierte Lernumgebungen zu den gängigsten Methoden des Lernens gehören und das Engagement und die Leistung der Lernenden verbessern. Diese Methoden können eine strukturierte und motivierende Umgebung bieten, die viele Menschen mit Autismus genießen können.

Besuchen Sie die AutismFit-Webseite für das neueste Projekt www.tinyurl.com/AutismFit

Startschuss für das AutismFIT-Projekt

Der offizielle Startschuss für AutismFit fiel mit einem Online-Kick-off-Meeting am 17. Mai 2024. Die Partner konzentrierten sich auf die Durchführung der Bedarfsanalyse. Bei diesen Aktivitäten wurde eine Reihe gemeinsamer Herausforderungen bei der Bereitstellung von barrierefreien Bildungsangeboten zur Lebensführung festgestellt. Zu diesen Herausforderungen gehören:

- Ein Mangel an Schulungsressourcen;
- Unzureichendes Verständnis für den Einsatz von Technologie;
- Ein Mangel an integrativen Umgebungen und Aktivitäten;
- Mangel an angemessener Ausbildung der Jugendbetreuer

Im Anschluss an das Treffen wurde auch eine Sammlung von Praktiken für einen aktiven Lebensstil für Menschen mit ASD ins Leben gerufen. Bis heute haben die Partner über 61 Praktiken zusammengetragen (digitale Tools, Forschungsartikel, Offline-Spiele, Bildungskurse und Initiativen zur Lernmobilität), die 2025 über das AutismFit-Online-Repository verfügbar sein werden.



Die Partnerschaft

- Internationaler Bund (Koordinator, Deutschland)
- EASPD (Belgien)
- Emphasys Centre (Zypern)
- AIAS Bologna (Italien)
- Special School Nicosia (Zypern)
- Associação Portuguesa para as Perturbações do Desenvolvimento e Autismo de Coimbra Portugal (Portugal)

The project is co-funded by European Union under ERASMUS+ program. Grant agreement number: 023-2-DE04-KA220-YOU-00017880



Der Schauplatz: Die nationalen Innovationsforen von AutismFIT

Im Rahmen des Projekts fanden vier Innovationsforen statt. An diesen interaktiven Workshops nahmen Jugendbetreuer, Eltern, junge Menschen mit Autismus und Experten wie Diätassistenten und Sportlehrer teil, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen bei der Vermittlung eines barrierefreien Lebensstils zu entwickeln. Die Veranstaltungen, an denen mehr als 60 Personen teilnahmen, zeigten eine Reihe gemeinsamer Herausforderungen bei der Förderung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens von Jugendlichen mit ASD auf. Im Besonderen:

- In Italien führte AIAS Bologna fünf Online-Foren durch, um die Entwicklung des AutismFIT-Projekts zu unterstützen. Diese interaktiven Sitzungen brachten Fachleute und Familien von Menschen mit Autismus aus den Provinzen Bologna und Modena zusammen. Die Teilnehmer erörterten wichtige Aspekte des Autismus, darunter individuelle Bedürfnisse, verfügbare Ressourcen und persönliche Erfahrungen.
- In Portugal brachte das Forum von APPDA Coimbra Fachleute, Betreuer und Jugendliche mit Autismus zusammen, um über psychische Gesundheit und emotionale Selbstregulierung zu diskutieren. Zu den wichtigsten Erkenntnissen gehörten die Notwendigkeit personalisierter Interventionen, einer verbesserten beruflichen Ausbildung und eines integrativen Schulumfelds. Die Teilnehmer betonten die Bedeutung von Zusammenarbeit und innovativen Ansätzen zur Förderung des Wohlbefindens und der sozialen Teilhabe autistischer Jugendlicher.
- In Zypern bot das vom Emphasys-Zentrum und der Sonderschule Nikosia veranstaltete Forum eine großartige Gelegenheit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch über das körperliche und geistige Wohlbefinden von Jugendlichen mit ASD und über die verschiedenen Praktiken und Methoden, die die Teilnehmer in ihren Praxen anwenden.
- In Deutschland veranstaltete der Internationale Bund das Innovationsforum, an dem Fachleute und Familienangehörige von Menschen mit Autismus teilnahmen, die den Mangel an geeigneten Ressourcen und Anleitungen für Aktivitäten zur Gewährleistung des körperlichen Wohlbefindens von Menschen mit ASD beklagten.

Was kommt als Nächstes

- Ein persönliches Projekttreffen in Dresden, Deutschland.
- Entwicklung eines Kompetenzrahmens, der die persönlichen, sozialen und Lernfähigkeiten umreißt, die erforderlich sind, um körperlich aktiv zu sein und eine ausgewogene Ernährung zu erwerben.
- Informationsveranstaltungen in vier teilnehmenden Ländern.

Kontakt

 Omor Ahmed,
EASPD Project Officer
 omor.ahmed@easpd.eu



Co-funded by
the European Union